Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 304. Dienstag, den 29. Dezember 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 28. Dezember 1840.

Herr W. Vetters, Sänger u. Schauspieler aus Dresden, Herr Kaufmann Guttenstein aus Heidelberg, Herr Gutsbesitzer Graf v. Keiserling aus Neustadt, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Eiten, Herr Schönfärber Gebrts aus Stettin, die Herren Kaufleute Auriol aus Cette, Neumann aus Elbing, die Herren Gutsbesitzer Bertram aus Elbing, Schemioneck aus Katznase, Herr Hofkünstler Döbler aus Wien, die Herren Kaufleute Gebrüder Gabriel aus Graudenz, log. im Hotel de Berlin.

Bekanntmachungen.

1. Im Auftrage des Königlichen Geheimen Staats-Ministers und Ober-Präsidenten von Preußen Herrn von Schön Excellenz wird hierdurch bekannt gemacht, daß für den Bezirk Neufahrwasser der Kaufmann und Destillateur Herr Johann David Loche, daselbst auf die nächsten drei Jahre von dem Königlichen Ober-Landes-Gerichte von Westpreußen als Schiedsmann bestätigt worden ist.

Danzig, den 25. Dezember 1840.

Der stellvertretende Polizei-Director,
Regierungs-Assessor
v. Clausewitz.

2. Die pro 1839 und 1840 verausgabten Thorkarten bleiben auch bis ultimo Dezember 1841 gültig.

Danzig, den 21. Dezember 1840.

Königlich Preußisches Gouvernement.

3. Wegen einer vorzunehmenden Reparatur, welche ungefähr 2 Monate erfordert, wird der Schleswich-Holsteinische Canal am 1sten Januar künftigen Jahres gesperrt, jedoch spätestens am 1sten März selbigen Jahres für die Durchfahrt wieder eröffnet werden.

Generalzollkammer und Commerz-Collegium
Kopenhagen.

Solches zur Kenntnißnahme des Publikums.

Danzig, den 19. Dezember 1840.

Friedrich Böhm,
Königlich Dänischer Consul.

AVERTISSEMENTS.

4. Die verwittwete Friederike Constantie Eleonore Kalzau geb. Mispel und deren jetziger Ehemann, Bäckermeister Bruno Rudolph Carow, haben vor Eingehung der Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. November 1840 die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 14. Dezember 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Am 20. Januar 1841, Vormittags 10 Uhr, sollen vor dem Kreutzholzschen Gasthause zu Sagorß ein Beschlagschlitten, eine Kuh, ein Füllen, 7 Schweine und mehreres Federvieh, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Neustadt, den 18. Dezember 1840. Höberlein,
gerichtlicher Auctions-Kommissarius.

6. Bekanntmachung
der Holzversteigerungs-Termine für das Schulforst-Revier Kielau pro 1841.

Forst-Belauf.	Ort und Stunde zu Abhaltung des Termins.	Datum der Monate.											
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.
Kielau Gloddau und Hochredlau.	in Zoppot bei Herrn Dau von 9 bis 12 Uhr Vormittags.	11	10	10	17	10	9	9	9	9	9	9	9

Außerdem wird der Förster Scholz zu Kielau, mit Ausnahme der Festtage, jeden Montag früh von 7 bis 9 Uhr Reiserholz in kleinen Quantitäten, zum Bedürfniß der weniger Begüterten, aus freier Hand verkaufen und die Anweisung des Holzes gleichzeitig bewirken.

Oliva, den 12. Dezember 1840.

Fritsche,
Königlicher Oberförster.

Entbindungen.

7. Die Entbindung seiner Frau von einem Knaben beehrt sich statt besonderer Meldung hiemit ganz ergebenst anzuzeigen.

von Aschberg,
Pr.-Lieutenant im 1ten Leib-Husaren-Regiment.

Rosenberg, den 23. Dezember 1840.

8. Heute Morgen 4 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dieses zeige ich meinen Freunden und Bekannten ergebenst an.

W. Rohde.

Danzig, den 24. Dezember 1840.

Verlobungen.

9. Als Verlobte empfehlen sich

Albertine Mathilde Terpitz.
Carl Friedrich Seeliger.

Danzig, den 28. Dezember 1840.

10. Als Verlobte empfehlen sich

Johann Carl Nundorf.
Charlotte Sabine Heilmann.

Todesfälle.

11. Sanft entschlief am 24. d. M. unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Dorothea Christiane verw. Lengnich geb. Heller, in ihrem 83sten Lebensjahre, an gänzlicher Entkräftung. Tief betrübt widmen wir diese Anzeige ihren Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend.

Die Hinterbliebenen.

12. Sanft entschlief heute Morgens 2½ Uhr unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann

Johann Christoph Wedecke

in seinem 83sten Lebensjahre, an völliger Entkräftung. Dieses zeigen, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 26. Dezember 1840.

13. Den am 28. Dezember halb 9 Uhr Morgens am Nervenfieber erfolgten Tod ihres innig geliebten Sohnes und Bruders, des Astronomen der hiesigen naturforschenden Gesellschaft Friedrich Wilhelm Flemming, zeigen tief betrübt hiemit an

die Hinterbliebenen.

14. Gestern Abend um 4 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unser jüngstes geliebtes Töchterchen Constantia Columbine in einem Alter von 10 Monaten. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen, statt besonderer Meldung, Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an J. W. Walter nebst Frau.

Danzig, den 27. Dezember 1840.

15. Den durch eine Brustentzündung am 26. Dezember d. J., Abends 11 Uhr, im 62sten Jahre herbeigeführten Tod unserer geliebten Gattin, Schwester und Pflegemutter, der Frau Florentine Beata Charlotte geb. Grams, verehelichten Fuhrmann, zeigen wir unsern werthen Verwandten und Freunden in Stelle besonderer Meldung hierdurch mit tiefbetrübtem Herzen an.

Der Ehemann, die Schwester und der Pflegesohn.

Anzeigen

16. Sämmtliche Mitglieder des Feuer-Rettungs-Vereins werden ersucht, sich zu einer General-Versammlung Behufs Wahl der Beamten für 1841 und Rechnungslegung

Sonnabend, den 2. Januar d. J., Nachmittags um 3 Uhr,

auf dem Rathhause gefälligst einzustellen.

Das Comité.
Zernecke I.
z. Z. Vorsteher.

17. **Kunst-Verein zu Danzig.**

Die Ausstellung beginnt am 29. Dezember 1840 in dem Saale des grünen Thors. Das Local ist an Wochentagen von 10 Uhr Morgens, an Sonn- und Festtagen von 11 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Die Ausstellung endet am 24. Januar 1841. Die den Mitgliedern des Kunst-Vereins zugefertigten Karten gelten nur für die darin benannte Person und sind bei jedesmaligem Besuche an der Kasse vorzuzeigen.

Andere Besucher zahlen ein Eintrittsgeld von fünf Silbergroschen für die Person. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Der Saal ist gut geheizt.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson. Randt. Zernecke I.

18. Laut einer, vor wenigen Tagen gedruckten, Bekanntmachung dürfte die hier erscheinende: Allgemeine politische Zeitung, wenn sie nicht regere Theilnahme finden sollte, nur noch ein Jahr länger fortgesetzt werden. Unterzeichnete, fleißige Leser jenes Blatts, können nicht umhin ihre Ueberzeugung dahin auszusprechen, daß es sehr zu bedauern wäre, wenn die erwähnte Zeitung einginge, da sie mit großer Umsicht redigirt wird und nicht nur alle Tagesbegebenheiten sehr schnell, sondern auch ohne alle unnütze Weitschweifigkeit liefert, weshalb sie Jedem zu empfehlen ist, der nicht mehre Stunden täglich dem Zeitungslesen widmen kann, jedoch

die Ereignisse, Hoffnungen und Besorgnisse in der großen Welt und vornämlich im Vaterlande nicht unbeachtet lassen mag.

Danzig, den 24. Dezember 1840.

Gr. v. Hülsen I. v. Henneberg. Bresler. Höpfner. Berger. Brown. F. Höne. K. A. Blech. J. F. Mix. J. F. Hein. F. Henderwerk. Zernecke I.

19. Ein Bursche von gesitteten Eltern, der Lust hat die Buchdruckerei zu erlernen und mit den nöthigen Kenntnissen versehen ist, findet in der Buchdruckerei zu Stolp eine Anstellung. Hierauf Reflectirende belieben sich in portofreien Briefen zu melden.

20. Zur General-Versammlung der Ressource „zur Geselligkeit"
Heute Dienstag, den 29. d. M., Abends 6 Uhr,
Behufs der Wahl der Vorsteher und anderer Vorträge, werden die verehrlichen Mitglieder hiedurch eingeladen.

Der Vorstand.

21. Ein Paar Knaben die eine hiesige Schule besuchen, finden bei einem Paar kinderlosen Eheleuten freundliche und billige Aufnahme. Nachricht erhält man in der Goldschmiedegasse № 1066.

22. Ich suche zu Ostern eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Bedientenstube, Küche, Keller, Speisekammer und, wo möglich, mit Stallung und Wagenremise. Man melde sich deshalb Langenmarkt № 445.

Caroline, Prinzessin zu Hohenzollern.

23. Ein Grundstück nahe bei Danzig, mit großem Garten und Stallung, ist Umstände halber aus freier Hand zu verkaufen. Adressen von Liebhabern erbittet man unter G. H. im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

24. Einem verehrten Publiko widmen wir die ergebene Anzeige, daß

der Rathsweinkeller

am Sylvesterabende, wie an den Weihnachtsabenden bei musikalischer Unterhaltung des Musikchors Eines Königl. Hochl. 4ten Infanterie-Regiments, decorirt und erleuchtet sein wird. Entree wie bekannt. Um die Feier des Jahreswechsels zu erhöhen, wird sich beim 12ten Stundenschlage eine neu angefertigte höchst brillante Dekoration enthüllen, die gewiß einen Jeden auf die froheste Weise überraschen wird. Wir nehmen zugleich Veranlassung, beim bevorstehenden Jahreswechsel unsern verehrten Gönnern und Freunden ein „fröhliches Neujahr!" zuzurufen.

M. F. Lierau & Co.

25. **Ein Unterlokal** — am Langenmarkt, in der Langgasse oder deren Nähe — zu einem kaufmännischen Geschäft, wird spätestens von Ostern ab zu miethen gesucht. Näheres Altstädtschen Graben № 302., am Holzmarkt.

26. **Zu Aufträgen von sauber gestochenen Visiten- und Neujahrs-Karten empfiehlt sich das lithogr. Institut von H. Claussen, Langgasse No. 407., dem Rathhause gerade gegenüber.**

27. Die mir sehr schmeichelhafte Anerkennung, welche meine Weihnachts-Ausstellung von Papp-Galanterie-Waaren bei jedem mich Besuchenden fand, veranlaßt mich, noch bis zum Sylvesterabende diese Ausstellung, der in diesen Tagen viele höchst geschmackvolle Gegenstände hinzugefügt sind, fortzusetzen, und der geneigten Ansicht Eines verehrungswürdigen Publikums zu empfehlen.

F. G. Herrmann, Heil. Geistgasse № 1014.,
nahe dem Glockenthore.

28. Am Vierten, Fünften und Sechsten Januar k. J. werden wir die höhern Orts in alter Zeit angeordnete Neujahrs-Kollekte für unser Waisenhaus abhalten, hoffend und wünschend, daß unsere Mitbürger, wie alle andern Gönner und Freunde desselben in unserer Sorge für das Wohl unserer Waisen-Kinder durch reichliche Gaben der Milde uns wohlwollend unterstützen mögen.

Danzig, den 28. Dezember 1840.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisen-Hauses.
Pannenberg. Schweers. Rodenacker.

29. **Den an mich ergangenen Aufforderungen zu genügen, werde ich vom Anfange kommenden Jahres ab, Unterricht in der französischen Sprache ertheilen und bitte ich dieserhalb sich gefälligst an den Mäkler Herrn König, Langenmarkt No. 423. zu adressiren.**

Danzig, den 29. December 1840. Gaede.

30. Heute Dienstag, den 29. Dezember 1840, findet unser zweites Nachmittags-Konzert im Hotel de Berlin um 5 Uhr bestimmt statt. Die Zettel besagen das Nähere.

Charles Seymons Schiff,
Pianist
Fred. Lund, Violinist.

31. Wer eine Wohnung mit Victualienhandel und Schank vermiethen will, findet einen annehmbaren Miether Kleine Hosennähergasse № 863. zwei Treppen hoch.

32. Ein grüner Strickbeutel, worin ein Schnupftuch und ein Schlüsselhaken mit 5 kleinen Schlüsseln befindlich, ist den 23. d. M., Abends, von der Pfefferstadt bis zur großen Mühlengasse verloren. Der Finder erhält bei Rückgabe 15 Silbergroschen Belohnung im Intelligenz-Comtoir.

33. Ein am 22. d. M. zwischen 4 und 5 Uhr auf dem langen Markte verloren gegangener Boa, kann vom Besitzer gegen Erstattung der Ins.-Kosten in Empfang genommen werden Hundegasse № 301., eine Treppe hoch.

Vermiethungen.

34. Das von Herr Dr. Cohn bewohnte Logis Langgarten № 191. ist zu vermiethen und künftige Ostern zu beziehen. Nähere Nachricht Langgarten № 241.

27. Das Haus Hundegasse No. 280. ist wegen Versetzung des Herrn Miethers zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Dienergasse No. 193.

28. Neugarten № 519. b. ist das neu ausgebaute Haus im Ganzen zu vermiethen, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kabinet, Küche, Keller, Holzgelaß und Boden Ostern zu beziehen. Näheres Neugarten № 519. a.

29. Langgasse № 407. ist eine meublirte Hangestube und Vordersaal zu vermiethen.

30. Schmiedegasse № 281. ist 1 Untergelegenheit, 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Hof u. Keller zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere 2 Treppen hoch.

31. Heil. Geistgasse № 782. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

32. Frauengasse No. 857. ist eine Oberwohnung nebst Küche und Keller und andere Bequemlichkeit zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.

33. Eine freundliche völlig meublirte Stube ist Fischerthor No. 133. an einzelne Herren vom 1. Januar 1841 zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. Frische reife süße große weiße spanische Weintrauben, mal. Citronen, Apfelsienen, Pommeranzen, Limonen, Nanteser Sardinen, große Catharinen-Pflaumen, Trüffeln in Blechdosen, ital. große Maronen, astrachaner kl. Zucker-Schotenkerne, große blaue Muskat-Traubenrosienen, ächte Prinzeßmandeln, mal. Desert- und große smyrnaer Feigen, sind von bester Güte u. billig zu haben bei Jantzen, Gerberg. 63.

35. **Neujahrskarten, Visitenkarten in großer Auswahl u. Neujahrswünsche, so wie Kalender p. 1841 sind vorräthig bei W. F. Burau, Langgasse 404.**

36. Die **Preis-Composition** des so beliebten **Volksliedes: „Sie sollen ihn nicht haben den freien deutschen Rhein", von G. Kunze**, ist so eben erschienen und nebst mehreren andern beliebten Compositionen von Becker, Neithardt, Schumann etc. etc. Für eine sowohl wie für 4 Singstimmen, für 2 und auch für 4 Hände zu 2½ und 5 Sgr., zu haben in der

C. A. Reichelschen Musikalien-Handlung.

37. **Mit dem Rest Gesundheits-Geschirr,** bestehend in Tellern, Terrinen und Tassen, **vor Neujahr zu räumen,** wird dasselbe verkauft zu auffallenden billigen Preisen bei

A. Deutschland, Scheibenrittergasse No. 1258.

38. **Räumungshalber,** verkaufe ich Thybets, Mazeppa, Cattune, unter den Kostenpreis. E. A. Möller, 1ten Damm No. 1128.

39. **Gute große Socken,** gestrickte Unterjacken und Beinkleider empfiehlt die Leinwand-Handlung von D. Retzlaff, Fischmarkt.

40. Mit dem Verkauf von Bettdecken, Tüchern u noch andere sehr viele Artikel zu den billigsten Preisen, wird im **Schützenh. a. br. Thor** fortgefahren.

41. Gutes Brennholz der Faden zu 2 Rthlr. 15 Sgr. frei vor Käufers Thür wird verkauft 1ten Steindamm No. 383.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. Freiwilliger Verkauf.

Landgericht Marienburg.

Zum Verkauf folgender zum Nachlasse der zu Preuß. Königsdorf verstorbenen Cornelius und Anna Funkschen Eheleute gehörigen Grundstücke im Wege der freiwilligen Subhastation:

a) des kantonfreien Grundstücks Preuß. Königsdorf № 9., bestehend aus den erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 1 Hufe 28 Morgen kulm., steht Termin auf

den 15. Januar 1841, Nachmittags 1 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Schmidt im oben erwähnten Grundstücke an,

b) des kantonfreien Grundstücks Preuß. Königsdorf № 8., zu welchem eine Hufe kulm. nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäude gehört und des kantonfreien Grundstückes Schlamsack Litt. C. XI. № 13., zu welchem die erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäude und 35 Morgen kulm. Erbpachtsland gehören,

ist ein Termin auf

den 16. Januar 1841, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Schmidt in dem zuerst erwähnten Grundstück anberaumt worden.

Die Verkaufsbedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

43. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Eigners Jacob Baueck gehörige, in dem Nehrungschen Dorfe Pröbbernau No. 12. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 369 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. April 1841, Vormittags um 11 Uhr,

an Ort und Stelle in Pröbbernau verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 304. Dienstag, den 29. Dezember 1840.

---

44. Nothwendiger Verkauf.

Der ideale Antheil der Fuhrmann Jacob und Anna Dorothea, geb. Sonnenstuhl, Ebnerschen Eheleute an dem gerichtlich auf 609 Rthlr. 9 Sgr. 2 Pf. abgeschätzten hiesigen Grundstück A. XIII. 99. im Werthe von 101 Rthlr. 16 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 31. März 1841, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath v. d. Trenck anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 5. Dezember 1840.

Königl. Stadtgericht.

45. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Putzig.

Der den Steueraufseher Johann Gottlieb und Pauline gebornen Herrmann Kullingschen Eheleuten gehörige auf 297 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte dritte Theil des Grundstücks No. 4., 5. und 179. hieselbst, soll in termino

den 5. April 1841, von Vormittags 10 Uhr ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle hier dem Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich in diesem Termin bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

Der zum Verkauf des dem Johann Gottlieb Kulling gehörigen sechsten Theils des Grundstücks am 18. Februar 1841 anstehende Termin ist aufgehoben.

Edictal - Citation.

46. Königl. Land und Stadtgericht zu Graudenz.

Auf den Antrag des Schneidermeisters L. Frankenberg werden alle Diejenigen, welche an dem auf dem ehemaligen Deniszakschen Grundstücke Graudenz № 43. Rubr. III. sub 4. b. eingetragenen Documente über die auf Grund der Obligation vom 24. Juni 1811 für den Registrator Friedrich Wilhelm Fuenza ingrossirten 175 Rthlr. Pr. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche an hiesiger Gerichtsstätte in dem peremtorischen Termine

den 30. Januar 1841 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Lemcke selbst oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu Protokoll anzumelden und zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präludirt, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlorene Document über 175 Rthlr aber für amortisirt erklärt, und im Hypothekenbuche des verhafteten Grundstücks gelöscht, oder anderweit darüber verfügt werden.

Am Sonntage den 20. Dezember sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Kutscher Johann Schulz mit Caroline Wilhelmine Renate Schmidt.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Johann Julius Müller mit Frau Renate Concordie geb. Laskmachers des verstorbenen Glasers Friedrich Rakowski hinterbliebene Fr. Wittwe.

St. Barbara. Der Maler Hr. Louis Otto Schütz mit Igf. Apollonia Rosamunde Rosalie Lehmann.

St. Peter. Der Bürger und Stuhlmacher-Meister Karl Heinrich Kuster mit Johanne Marie Kniese.

St. Elisabeth. Der Bürger und Stellmacher-Meister Karl Heinrich Küster mit Igfr. Johanna Maria Kniese.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 13. bis den 20 Dezember 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 37 geboren, 4 Paar copulirt,
und 37 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 28. December 1840.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat .	195½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	44¼	44¼
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat . . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	—	170
Augusd'or	—	160
Ducaten, neue . . .	96½	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—